



Ev.-luth. Kirchengemeinde Damme

**Wechselnde Pfade,
Schatten und Licht:
alles ist Gnade,
fürchte dich nicht!**

Nummer 354 Sommer 2024

SO ERREICHEN SIE UNS

Ab 1.7.2024 im Ruhestand **Pastorin Wiebke Range** 01781136420



Pastor Tim Rathjen ab 15.7.2024

Weizenkamp 18, 49401 Damme

Telefon: 05491 9056490

Mail: timrathjen@gmx.de

Kirchenbüro im Gemeindehaus

Frau Anke Manthey und

Frau Petra Reinhold

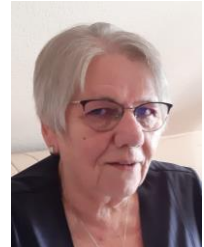
Di 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr,

Do 14:00 Uhr bis 18.30 Uhr

Schützenstraße 4, 49401 Damme

Telefon: 05491 2111

Mail: kirchenbuero.damme@kirche-oldenburg.de



Küsterin:

Frau Natalie Schwarz

Mobil: 0173 8605719

Vertretung:

Frau Tatjana Gorst



Ev. Friedhof am Ohlkenbergsweg

Wolfgang Rennoch

Mobil: 015784251022



Telefonseelsorge (kostenlos): 0800 111 0 111

Spendenkonto für unsere Gemeindegarbeit:

IBAN DE86280501000071400592

BIC SLZODE22XXX



www.zum-guten-hirten-damme.de

Liebe Gemeinde!

Vom Sommer 2008 bis zum Sommer 2024 bin ich nun als Pastorin in Damme, fast genau 16 Jahre.

Es waren erfüllte Jahre. Wir haben viel miteinander erlebt, Freude und Leid geteilt. Nun kommt meine Zeit als aktive Pastorin im 7/24- Dienst an ihr Ende. Dankbar blicke ich zurück auf viel Vertrauen und Gemeinsamkeit, die Menschen in der Kirchengemeinde Damme mir entgegengebracht haben.

Meine Aufgabenschwerpunkte haben sich in diesen Jahren immer wieder verschoben. Zuerst waren da die Orgelpfeifen, Musicals zu Weihnachten und Second- Hand- Basare. Dann kam eine intensive Zeit mit vielen ökumenischen Aktionen und Fahrten zusammen mit Pastoralreferent Josef Peters von St. Viktor und den Benediktinern aus dem Dammer Kloster. Zuletzt habe ich viele schöne Termine und Gruppen mit der älteren Generation erleben und gestalten können und die regelmäßigen Gottesdienste in den Altenheimen übernommen. Mit viel Kreativität und Offenheit für ganz Ungewohntes haben wir in Damme die Coronazeit überstanden: Adventskaffee und Tea-Time in der Kirche, Heiligabend im Lichterzauber rund um die Kirche und Konfirmationen im Sommer in privaten Gärten und in der Laurentiuskapelle. Das tolle Team der haupt-, neben-, und ehrenamtlich Mitarbeitenden hat mir den Mut und die Unterstützung gegeben, nach der schweren Erkrankung von Pastor Böning als einzige Pastorin in Damme weiter zu machen. Danke an Sie und Euch alle!

Welche Fülle ist auf den bunten Bildern vom Luthermahl, vom Bibelland am Dümmerstrand und den fröhlichen Kirchweihfesten, von Konfi-Aktionen und vielfältigen Gottesdiensten.

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott...“ steht unten am Kirchturm, und immer wieder hat die Gastfreundschaft und die Bereitschaft, Fehler verständnisvoll zu verzeihen, mich warm berührt. Die Kirchengemeinde Damme leuchtet hell und hat einen Platz in meinem Herzen.

Wenn ich gehe, bin ich zuversichtlich im Blick auf die neue Epoche in der Gemeindegeschichte.

Ich wünsche allen Menschen in dieser Gemeinde Gottes reichen Segen!
Auf Wiedersehen, so Gott will und wir leben, sagt
Ihre/Eure Pastorin Wiebke Range



Die neuen Kirchenältesten



wurden gewählt, berufen und in ihr Amt eingeführt. Am 1. Juni beginnt die neue Sitzungsperiode.

Erste Reihe v.l.: Susanne Schulz, Stefanie kl. Kruthaup, Elisabeth Gross, Norbert Läsche.

Dahinter v.l.: Wiebke Range, Hendrik Meyer- Möhlenhoff, Werner Paetz, Elmira Krause, Nelli Riedlinger, Jolina Ullrich, Elke Berndt.

Kreisfarrerin Wittkowski gratuliert

Liebe Mitglieder der 20 evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Oldenburger Münsterland!



Bei der Gemeindegemeinderatswahl am 10. März wurden in unserem Kirchenkreis insgesamt 136 Menschen gewählt. Dazu haben wir als Kreiskirchenrat nach Vorschlag der Gemeindegemeinderäte am 6. Mai 34 Frauen und Männer berufen.

Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen! Ich gratuliere den Gemeinden, für die Sie gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Verantwortung übernehmen. Denn Kirche lebt durch Ihr Engagement!

Vor einigen Tagen erzählte mir unser Kreisposaunenwart Florian Kubiczek von dem großartigen Erlebnis des Deutschen Evangelischen Posaunentages in Hamburg am 1. Maiwochenende. 18.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland hatten sich dort versammelt. Aus unserem Kirchenkreis waren Mitglieder der Posaunenchoräle dabei. Ich habe den Abschlussgottesdienst auf YouTube gesehen und kann die Begeisterung gut nachvollziehen, von der Florian Kubiczek und viele andere mit ihm erfüllt sind: „Wir sind noch da!“ Diese Botschaft bringen sie mit.

Gemeinsame Erfahrungen in Gottesdiensten und Festen stärken unser Vertrauen zu Gott. Sie machen uns Mut, Kirche zu sein und Kirche zu gestalten. Auch wenn wir als Institution Kirche kleiner werden: Wir sind noch da! Wir sind Kirche für die Menschen, die hier leben. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit den neuen Gemeindegemeinderäten und in den Gemeinden bei verschiedenen Anlässen. Ich freue mich auf gemeinsames Feiern und gute Gespräche.

Ich wünsche Ihnen erfüllende Gottesdienste zur Einsegnung der neuen Gemeindegemeinderäte und dass der Segen Gottes Sie begleitet!

Im Namen des Kreiskirchenrates,

Martina Wittkowski

Pfarrer Tim Rathjen zum Pfarrer gewählt



Einstimmig hat der Gemeindekirchenrat Pfarrer Rathjen gewählt. Im Sommer zieht er mit seiner Familie im Weizenkamp 18 ein.

Am 18. August wird die Einführung in einem festlichen Gottesdienst gefeiert.

Begrüßung der neuen Konfirmanden zu Pfingsten



Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit der Kinderkirche

24 Jugendliche haben sich zur Konfizeit 2024 bis 2025 angemeldet.

Stine Marquardt, Lennja Labudda und Olivia Ladziak begleiten sie als Team durch ein spannendes Jahr bis zur Konfirmation.



Aaldert de Jonge - ein Zwangsarbeiter-Schicksal aufgeklärt von Wolfgang Friemerding

Der Anstoß kam von zwei Seiten: Ursula Pohlschneider hatte sich schon lange gefragt, warum ein Niederländer sein Grab an der Laurentiuskapelle fand. Und parallel dazu betrieben die Enkel des dort bestatteten Aaldert de Jonge (1906-1943) Nachforschungen über dessen Schicksal und den Ort seiner Grabstätte. Und als der Kontakt zwischen beiden Seiten zustande kam, lud der Frauenkreis, der die Laurentiuskapelle betreut, die Nachfahren ein.

Und sie brachten die Informationen mit, die in Damme nicht bekannt waren, konnten aber ihrerseits auch eine lange Ungewissheit zum Abschluss bringen. Zudem ermöglichte diese Zusammenkunft, eine kleine Lücke in der Dammer Geschichtsschreibung, namentlich in der Bergwerks-Geschichte, zu schließen.

So waren denn kürzlich Ena de Jonge und ihre Cousins Aaldert und Leo de Haan nach Damme gekommen und wurden von sieben Frauen der ev.-lutherischen Kirchengemeinde, darunter Pastorin Wiebke Range, willkommen geheißen.

Anhand von Dokumenten und Fotos konnten sie die letzten Jahre ihres Großvaters rekonstruieren: Aaldert de Jonge hatte bereits vor dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland Arbeit gesucht und den Lebensunterhalt für seine Familie mit fünf Kindern beim Torfstechen verdient. (Forts. auf S.13)



Im Gemeindehaus, Schützenstraße 4

	Seniorenwerkstatt	
Erster Dienstag im Monat um 15 Uhr		Dr. Klaus Berndt (4142)
12.06.2024	Mittwochstreff Gemeindeausflug	
17.07.2024	Im Gemeindehaus	
21.08.2024		
	Spielenachmittag „Freu(n)de gewinnen“	
Erster Mittwoch im Monat 15.00 Uhr Im Juni: Eis-Essen		Werra Wehming (4356), Margot Escher (1466)
Letzter Donnerstag im Monat 9 bis 11Uhr 27.06.2024 25.07.2024 29.08.2024	Frühstückstreff Gemeinsam frühstücken, Informationen aus erster Hand und nette Gespräche	Ab Juli Pastor Tim Rathjen (90 564 90)
dienstags 19.00 Uhr	Kirchenchor	Tatjana Gorst (994955)
montags 19.30 Uhr	Posaunenchor	Heiko Wichmann (04477 9296872)
Mittwochs 19.30 Uhr, nach Absprache	Lektorenkreis	Pastor Tim Rathjen
Mittwochs 19.30 Uhr 05.06./nach den Ferien neue Abspr.	Gemeindekirchenrat Die Sitzungen sind öffentlich!	Vors. Hendrik Meyer-Möhlenhoff (0171 8785760)

GOTTESDIENSTE

Kirche "Zum guten Hirten" (sonntags 11.00 Uhr)

02.06.24	1. S. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche
09.06.24	2. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
16.06.24	3. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
23.06.24	4. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
30.06.24	5. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
07.07.24	6. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
14.07.24	7. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
21.07.24	8. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
28.07.24	9. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
04.08.24	10. S. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl
11.08.24	11. S. n. Trinitatis	
18.08.24	12. S. n. Trinitatis	15 Uhr Einführungsgottesdienst für Pfarrer Tim Rathjen
25.08.24	13. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
01.09.24	14. S. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche
08.09.24	15. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
15.09.24	16. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
22.09.24	17. S. n. Trinitatis	Goldene und Jubelkonfirmation (60/70 J.)
29.09.24	18. S. n. Trinitatis	Gottesdienst
06.10.24	Erntedank	Gottesdienst mit Abendmahl



**Laurentiuskapelle
(samstags um 18 Uhr)**



Sommer-Pause im Juli

- 03.08.24 Gottesdienst mit Abendmahl
- 07.09.24 Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste für Senioren und Krankenbesuche

Krankenbesuche Krankenhaus
auf persönlichen Wunsch St. Elisabeth-Stift
(wegen Datenschutz)

jeden 1. Freitag Altersheim Maria Rast Pastor
im Monat, 10 Uhr Gottesdienst mit Tim Rathjen
Abendmahl (90 564 90)

jeden 3. Freitag Haus am Ohlkenberg Pastor
im Monat, 10 Uhr Gottesdienst mit Tim Rathjen
Abendmahl

Friedensgebet

mittwochs St. Viktor oder Laurentiuskapelle Paul
19.30 Uhr Die Termine können telefonisch Schneider
bei Herrn Paul Schneider erfragt (2962)
werden!

Die Kinderkirche

1. Sonntag Nicht in den Ferien
im Monat, 1. September
11.00 Uhr geht es wieder los!
Start in der Kirche Anna Schütz
(907018)



Für Kinder

dienstags 9.30 bis 11 Uhr	Die Krabbelmäuse Für Kinder von 0 bis 3 Jahren, ihre Eltern, Großeltern und Tagesmütter	Stefanie von der Heide (0174 6184 178)
------------------------------	--	---

Besinnung

jeden 3.Sonntag im Monat 15 bis 17 Uhr	Trauercafé Gartenstr. 4 in Damme	Hospizverein Damme e.V.
Jeden Sonntag 14 bis 16 Uhr	Versammlung Andacht, Singen, Gebet	Frau Jaswinski (04446 968035)
Freitagnachmittag nach Vereinbarung	Bibelgesprächskreis	Frau Ella Kirchner (05491 5166)

NEU ZUGEZOGEN?
HERZLICH WILLKOMMEN!



Sind Sie neu in unserer Gemeinde?
Herzlich laden wir Sie ein,
einfach einmal in einer unserer
Gemeindegruppen vorbei zu schauen.
Vermissen Sie eine Gruppe, ein Thema,
das Sie besonders interessiert?
Dann melden Sie sich bei
Pastor Rathjen (9056490)



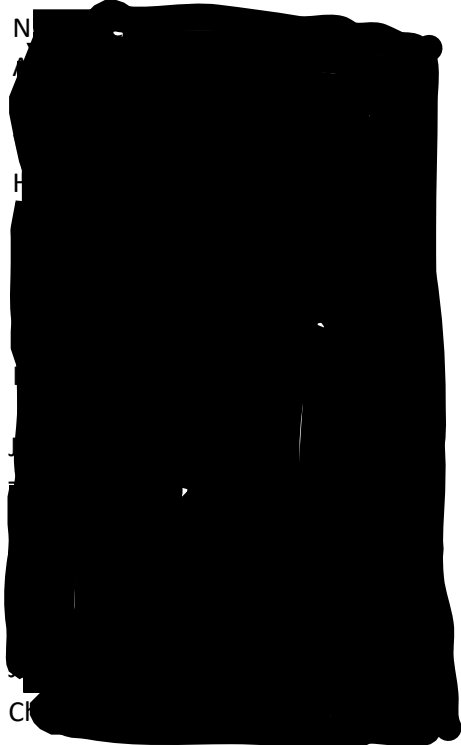
Beerdigungen

25.12.23 N
 25.12.23
 05.03.24
 10.03.24
 23.03.24 H
 07.04.24
 01.05.24
 07.05.24
 10.05.24
 13.05.24



Taufen

01.03.24 L
 05.05.24 T
 26.05.24
 26.05.24
 26.05.24
 26.05.24
 26.05.24 C



Der Gemeindebrief soll alle erreichen – wer hilft dabei?

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Eine fröhliche Frauenrunde sortiert die 2.250 Exemplare nach Straßenlisten und macht Pakete fertig zum Verteilen.

Traditionell haben Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gemeindebriefe ausgetragen. Durch die kurz gewordene Konfizeit ergibt sich nun ein Rhythmus, der zu ständigem Wechsel und immer wieder neuem Einarbeiten führen würde.

Deshalb werden Menschen gesucht, die bereit sind viermal im Jahr einen Spaziergang durch die eigene Straße zu machen und dabei den Gemeindebrief in die Briefkästen zu stecken.

Die guten Nachbarschaften in Damme machen das Verteilen zum Vergnügen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, Telefon: 2111.

Unterwegs im Oldenburger Münsterland, Außensprechstunden der Diakonie

Die Diakonie mit den beiden Büros in Cloppenburg und Vechta ist gut bekannt, zentral gelegen und für die meisten gut erreichbar. Häufig macht es allerdings Sinn, eine Beratung und Hilfe direkt vor Ort anzubieten. Die Gründe dafür sind vielfältig: Vielen Ratsuchenden fehlt das Geld, sich auf den Weg zu machen; anderen fällt es leichter, sich in einem vertrauten Wohnbereich zu öffnen, und im Sinne einer Netzwerkarbeit ist es gut, Kontakte vor Ort zu haben und zu pflegen.

Das Angebot der Außensprechstunden gibt es schon viele Jahre. Damit angefangen hat die Schuldnerberatung Vechta im Rathaus Damme einmal im Monat. Vor mehr als 20 Jahren begann die Diakonie Cloppenburg mit einer offenen Sprechstunde einmal monatlich Mittwochvormittag im Ev. Gemeindezentrum Lönigen. Marlies Kleefeld, Schuldnerberatung Cloppenburg, hat dieses Angebot 2016 übernommen. **Offen ist das Angebot, weil Ratsuchende ohne einen festen Termin kommen können, einige vereinbaren vorab einen Termin über das Gemeinde- oder Diakoniebüro. Die Themen und Anliegen sind vielfältig und betreffen nicht nur Schulden. Es handelt sich um eine Sozialberatung für Menschen in Not- und Problemsituationen wie: Sorgen in der Familie, Lebenskrisen, finanzielle Probleme.** Die Beratung bietet Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten an und vermittelt bei Bedarf an Fachdienste weiter. Schön ist es, dass viele Ratsuchende mit unterschiedlichen Anliegen immer mal wieder kommen und ein Vertrauensverhältnis gewachsen ist. Zudem intensivieren die regelmäßigen Sprechstunden die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kirchengemeinden oder Büros.

Zusätzlich zu unseren Diakoniebüros in Vechta und Cloppenburg bieten wir folgende regelmäßige Beratungszeiten an:

Ev. Gemeindehaus Friesoythe – jeden ersten Donnerstagvormittag im Monat
Ev. Gemeindehaus Lönigen- jeden ersten Mittwochvormittag im Monat
Familienbüro Dinklage- jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat
Ev. Gemeindehaus Damme – jeden ersten Mittwochvormittag im Monat
Haus der Familie Visbek – jeden dritten Dienstagnachmittag im Monat
JVA Vechta (nur für Inhaftierte) – jeden Donnerstagnachmittag

Marlies Kleefeld, Schuldner- und Insolvenzberatung Cloppenburg

Auch seine Brüder und einige Freunde waren für diesen Job mit ihm nach Deutschland gegangen. Ob das im nahegelegenen Schwegermoor war, ließ sich nicht mehr klären.

Auf jeden Fall aber wurde er nach dem Westfeldzug, der die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Teile Frankreichs unterwarf, von den deutschen Besatzern zwangsrekrutiert. Nun allerdings nicht mehr im Torfabbau, sondern im Dammer Eisenerzbergbau. Da hier immer weniger deutsche Arbeitskräfte zur Verfügung standen, weil sie als Soldaten eingezogen waren, griffen die NS-Behörden auf Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter zurück. Denn das Bergwerk hatte in Zeiten der Hochrüstung absolute Priorität, weil Eisenerz elementarer Bestandteil der Waffen- und Munitionsproduktion war.

Aus den 2011 wieder aufgefundenen Listen der Zuweisungen an das Dammer Bergwerk über das Arbeitsamt geht hervor, dass hier mindestens 300 Zwangsverpflichtete tätig gewesen sein mussten. Da diese Listen erst ab 1941



existieren, ist davon auszugehen, dass es noch deutlich mehr waren. Hinzugefügt sei, dass sich das Eisenerzbergwerk während des Krieges noch im Aufbau befand, denn nach dem Niederbringen (Abteufen) des Schachtes mussten noch sämtliche Untertage-Anlagen hin zu den erzführenden Schichten ausgebaut werden. Das dauerte bekanntlich bis zum Ende des Krieges, da vor allem die ausgebildeten Bergleute fehlten und die Zwangsarbeiter bestenfalls angelernte Kräfte darstellten. Einzig Material stand genug zur Verfügung, da dieser Betrieb als



„kriegswichtig“ eingestuft wurde und einen abgeschirmten Sicherheitsbereich bildete.

Aus einem Vermerk in der Bestätigung der Sterbeurkunde de Jonges geht hervor, dass er im „Gemeinschaftslager Damme (Schachtbau)“ untergebracht war. Dieses Lager befand sich in der Muna, teilweise auch am Osterberg in Nordhofe. Aus späteren mündlich überlieferten Aussagen geht hervor, dass die Lebensbedingungen in diesen Holzbaracken äußerst hart waren: unzureichende Verpflegung, wenig ausgestattete Unterkünfte, ständige Bewachung durch die SS, die Arbeitstrupps auf dem Hin- und Rückmarsch zwischen Bergwerk

und Unterkunft drillte, keine oder nur scharf kontrollierten Kontakte zur Außenwelt.

Eineinhalb Jahre muss Aaldert de Jonge unter solchen Zwangs-Bedingungen gelebt haben, als sich bei seinem UntertageEinsatz am 2. Februar 1943 ein Bergwerksunglück ereignete, bei dem er schwer verletzt wurde. Wie der Büroangestellte Rudolf Becker der „Gewerkschaft Damme“ dem Einwohnermeldeamt der Gemeinde Damme mitteilte, sei der Zwangsarbeiter de Jonge an „inneren Verletzungen“ verstorben.

Das deutet darauf hin, dass er offenbar durch herabstürzendes Gestein verschüttet war, also Opfer eines Grubenunglücks untertage wurde. Zuvor hatte er immerhin eine Woche mit diesen Verletzungen im Dammer Krankenhaus gelegen, wo man ihm letztlich nicht mehr helfen konnte. Diese Nachricht wurde so der Witwe mitgeteilt, allerdings ohne ihr den genauen Ort der Beisetzung zu nennen.

Die Nachkommen de Jonges versuchten nach dem Krieg durch die Recherchen der international tätigen Kriegsgräbersuch-Organisationen das Grab aufzufinden. Durch einen Fehler in den Listen wurde jedoch der katholische Friedhof als Bestattungsplatz angegeben, wo ein solches Grab nicht existierte. Erst anlässlich eines ersten Besuchs in Damme, als man zufällig auf den längst weitgehend aufgelösten Friedhof bei der evangelischen Laurentiuskapelle stieß, fand sich die korrekte Inschrift auf einem Grabstein mit den Lebensdaten Aaldert de Jonges dort erhalten.

Durch den Kontakt über Ursula Pohlschneider lud der Frauenkreis Laurentiuskapelle die drei Enkel nun ein, die am Grab des Großvaters für jedes seiner fünf Kinder eine weiße und für seine Frau eine rote Rose niederlegten – ein bewegender Moment, der somit einen Abschluss langer Ungewissheit für die Nachkommen des Niederländers ermöglichte.

Im weiteren Verlauf erhielten sie Informationen über die Laurentiuskapelle, die Friedhofsgeschichte und die evangelische Kirchengemeinde, um anschließend bei einem Besuch im Stadtmuseum Erläuterungen zum Bergwerk und dessen Aufbauphase während des Krieges, aber auch seine Bedeutung für Damme und die Region zu erhalten. Beim erweiterten Informationsaustausch in einer Kaffeetafel-Runde ließ sich das Erlebte in sehr verbindlicher Atmosphäre verarbeiten.

Text: Wolfgang Friemerding, Bilder: Ena de Jonge, W. Friemerding KG Damme



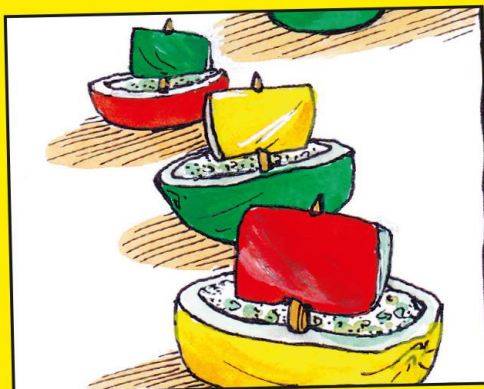


Kinderseite

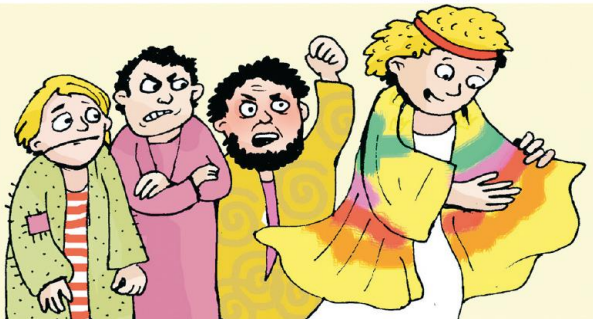
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

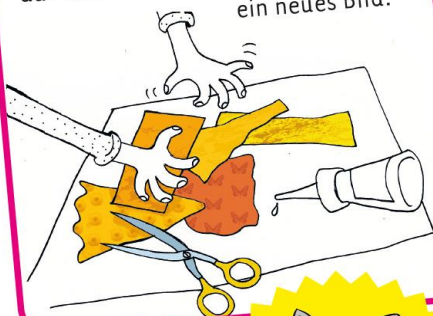
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

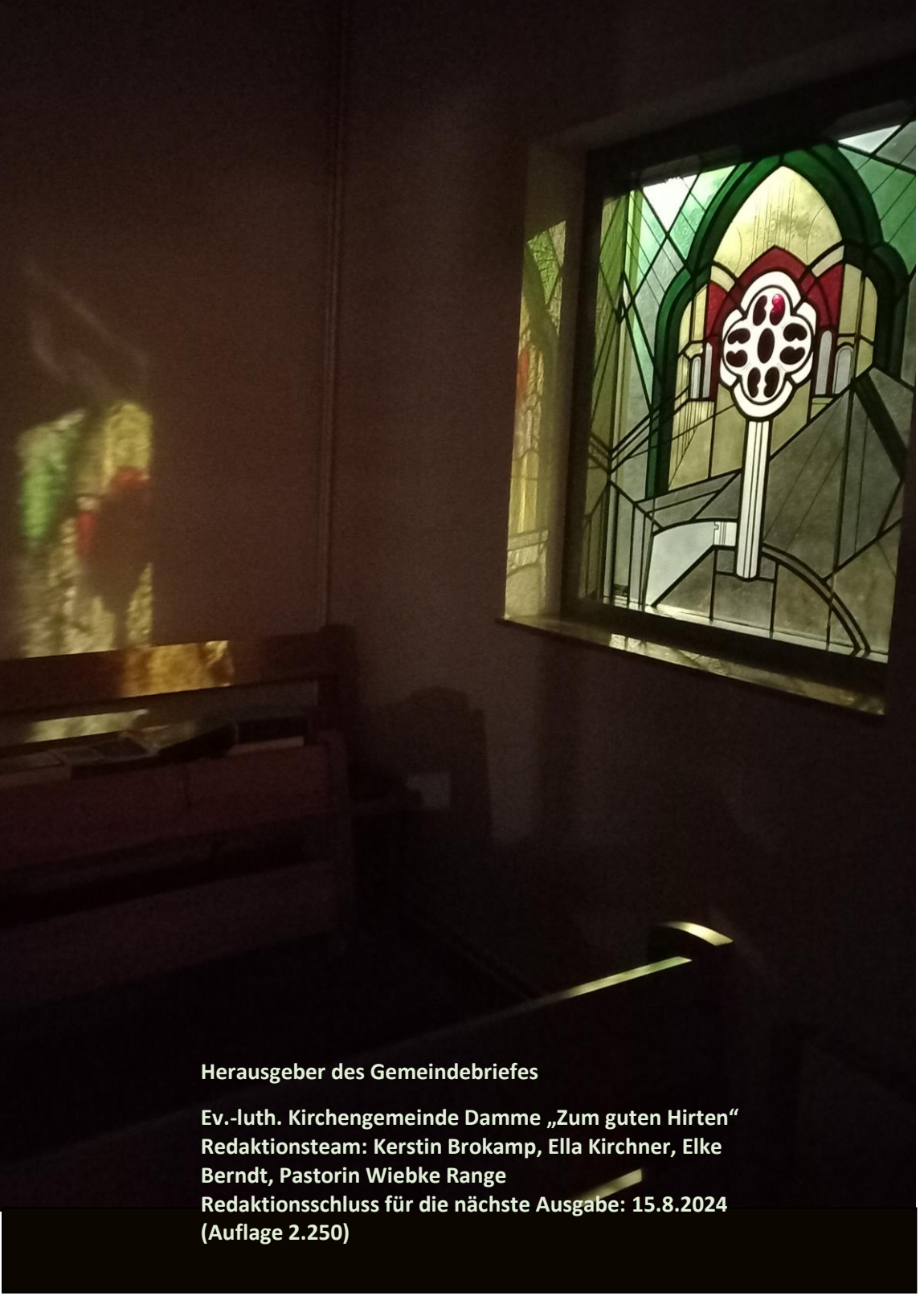
Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Herausgeber des Gemeindebriefes

Ev.-luth. Kirchengemeinde Damme „Zum guten Hirten“

**Redaktionsteam: Kerstin Brokamp, Ella Kirchner, Elke
Berndt, Pastorin Wiebke Range**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.8.2024

(Auflage 2.250)